DuckDuckGo

Stand: 16.12.2022

DuckDuckGo (DDG) wurde mit dem Ziel gegründet, eine Suchmaschine bereitzustellen, die nicht nur schnell und effizient ist, sondern den Nutzern auch Privatsphäre bietet. Im Gegensatz zu anderen Suchmaschinen, die das Nutzerverhalten verfolgen, um gezielte Ergebnisse zu liefern, **sammelt DDG keine persönlichen Daten und zeigt stattdessen für alle Nutzer die gleichen Ergebnisse an**, die aus unterschiedlichen Suchmaschinen stammen. Dem Datenschutz wurde vor allem so eine große Bedeutung beigemessen, weil sich die Nutzer über soziale Netzwerke darüber austauschten.

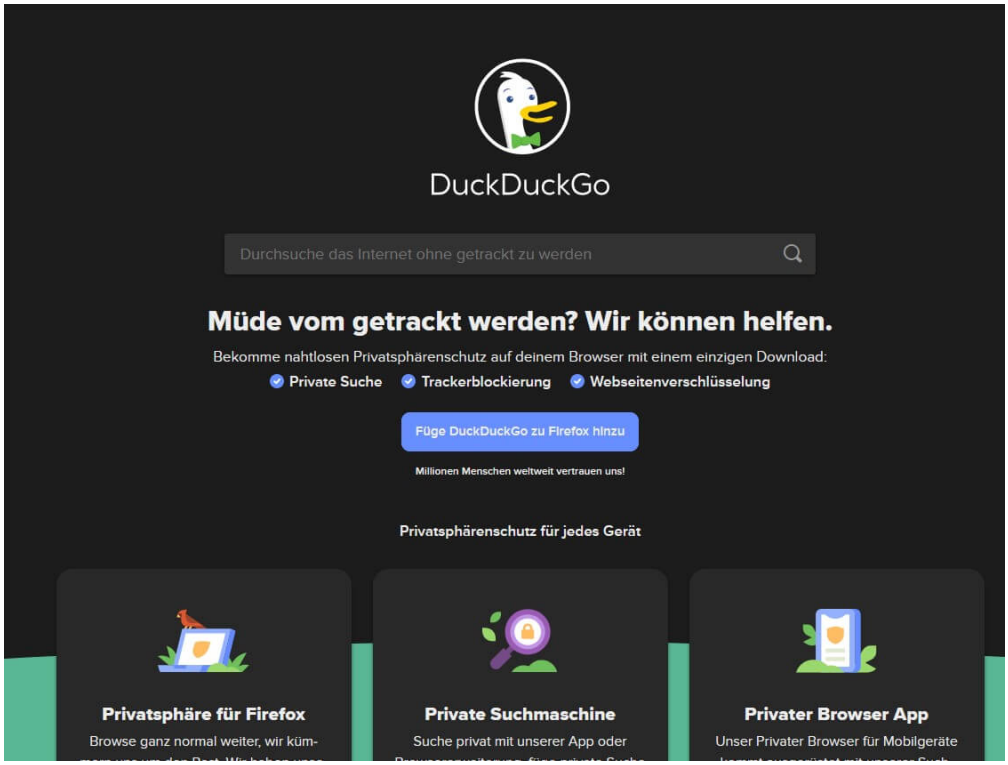
Die Geschichte der Suchmaschine DuckDuckGo

DuckDuckGo, 2008 von Gabriel Weinberg gegründet und in Valley Forge in Pennsylvania ansässig, ist eine Suchmaschine, die auf dem klassischen Kinderspiel „Ente, Ente, Gans“ basiert. Im Gegensatz zu vielen seiner Konkurrenten, die Nutzerdaten verfolgen, um gezielte Werbung und personalisierte Suchergebnisse zu erstellen, nimmt DuckDuckGo eine klare Haltung zum Datenschutz ein. Das Portal hat seit seinem Start im Jahr 2008 ein enormes Wachstum erlebt. Im November 2021 verzeichnete die Suchmaschine durchschnittlich 101 Millionen Suchanfragen pro Tag. Dies ist ein bemerkenswerter Anstieg gegenüber den 1,5 Millionen Suchanfragen im Mai 2012. Die sprunghaft angestiegene Zahl der Suchanfragen zeigt, dass sich die Nutzer zunehmend DuckDuckGo zuwenden.

Wie sieht die Suchmaschine DuckDuckGo heute aus?

Auf der Startseite erscheinen direkt unter der Suchleiste weitere Informationen über das private Surfen und Browsen mit der alternativen Suchmaschine. Die Macher werben recht offensiv zum Thema Datenschutz.

Nach der Eingabe des Keywords erscheinen zuerst zwei Anzeigen, die auch gekennzeichnet sind. Anschließend beginnen bereits die organischen Treffer. Das Thema Trackingschutz und personenbezogenen Daten wird auch in dieser Ebene immer wieder einbezogen.



DuckDuckGo Suchmaske

DuckDuckGo und Datenschutz

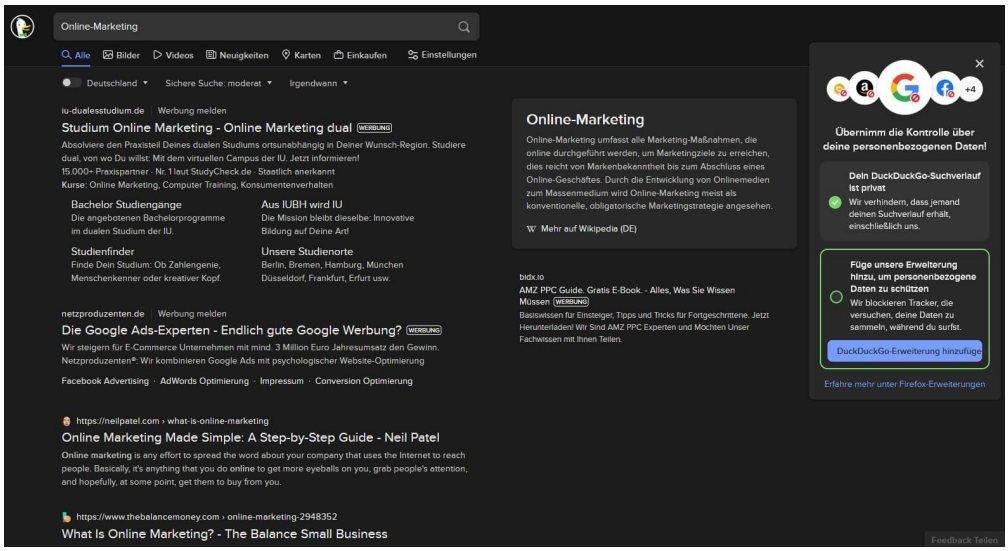
DuckDuckGo ist eine Suchmaschine, die Wert auf Privatsphäre legt und eine Alternative zu den herkömmlichen Suchmaschinen bietet. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, die **Daten ihrer Nutzer vor Verfolgung und Ausbeutung zu schützen**. DuckDuckGo speichert die Suchanfragen der Nutzer nicht und verfolgt auch nicht deren IP-Adresse, sodass es ein privateres Online-Erlebnis als andere Suchmaschinen bietet. Zudem werden **externe Tracker blockiert**.

Wie funktioniert DuckDuckGo?

DuckDuckGo setzt sich für den Schutz der Privatsphäre seiner Nutzer ein und bietet eine Reihe von Funktionen, die ihnen helfen, sicher online zu bleiben. Die **strikte No-Logging-Politik** stellt sicher, dass Nutzer nicht auf der Grundlage ihrer Suchanfragen verfolgt oder profiliert werden. Darüber hinaus bietet die Suchmaschine einen verbesserten Schutz vor Tracking. Die herkömmliche personalisierte Suche schränkt die Anfragen insofern ein, dass sie dem Benutzer die Ergebnisse aufgrund ihrer Daten liefern. DuckDuckGo verwendet eine Vielzahl von Techniken, um Nutzern ein effizienteres Erlebnis zu bieten, indem sie die ungefilterte Suchtreffer für alle Nutzer gleich gestaltet.

Größtes Unterscheidungsmerkmal zu anderen Suchmaschinen: Das transparenzversprechen der Betreiber bezüglich der Privatsphäre der Nutzer:

- Nutzerdaten werden nicht gesammelt
- IP-Adressen werden nicht gespeichert, ebenso wenig Suchverläufe und andere persönliche Daten.
- Nutzer werden nicht getrackt
- Daten werden nicht mit anderen Websites oder Werbetreibenden geteilt
- Werbeanzeigen werden nicht nachverfolgt
- Es gibt eine transparente Datenschutzerklärung
- Der Datenverkehr zwischen Nutzer und Suchmaschine ist sicher verschlüsselt.



DuckDuckGo Suchergebnisse

Kann man auf DuckDuckGo bezahlte Werbung schalten?

Werbung auf DuckDuckGo ist möglich. Allerdings geht die Suchmaschine einen anderen Weg. Werbetreibende sind in der Lage, Ads zu schalten und damit Einnahmen aus Werbung zu generieren. Die **Werbebanner werden entsprechend dem Suchbegriff** angezeigt, ohne dass sie für jeden Nutzer personalisiert werden. Diese Werbung wird in Form von gesponserten Links, Affiliate-Links und Anzeigen präsentiert, die oben oder seitlich mit den organischen Suchergebnissen erscheinen. Diese Anzeigen nutzen das Bing Ads-Netzwerk und passen sich der Suchanfrage des Nutzers an, um relevante Werbung für seine Suche anzuzeigen.

Das Tool !Bang ist eine unglaublich leistungsstarke und nützliche Ressource für Website-Betreiber die Anzeigen schalten möchten. Jeder Benutzer hat die Möglichkeit, seine eigenen !Bangs einzureichen, mit denen er benutzerdefinierte Abkürzungen für die schnelle und effiziente Navigation zwischen den Seiten einer Website erstellen kann.

Kann man auf DuckDuckGo SEO betreiben?

Die Funktion von SEO auf DuckDuckGo zu verstehen, kann ein mächtiges Werkzeug im Arsenal eines jeden

Webseitenbesitzers sein. **Im Gegensatz zu Google verwendet DuckDuckGo nicht das Suchmaschinen-Ranking von Websites als Teil seines Algorithmus**, um zu entscheiden, welche Seiten in seinen Ergebnissen erscheinen sollen. Stattdessen stützt es sich auf eine Kombination von Faktoren wie Relevanz, Qualität der Inhalte und Backlinks.

Linkaufbau ist ein komplexer Prozess, der sorgfältige Planung und Strategie erfordert. Es geht darum, Beziehungen zu Webmastern aufzubauen und ihnen Inhalte anzubieten, um zusätzliche Links von deren Website zu erhalten. Beim Linkaufbau über DuckDuckGo kommt es mehr auf Qualität als auf Quantität an.

Lokale SEO auf DuckDuckGo ist etwas ungenauer als das, was Sie vielleicht von anderen Suchmaschinen gewohnt sind, da es keine eigenen Algorithmen verwendet, um den lokalen Bereich des Nutzers zu erkennen. Stattdessen verwendet es grobe Schätzungen, die auf der IP-Adresse des Geräts basieren, das für den Zugriff auf DuckDuckGo verwendet wird.

Für wen ist DuckDuckGo geeignet?

Vor allem datenschutzbewusste Internet-User sind die Zielgruppe von DuckDuckGo. Wer anonym und unerkannt im WWW bleiben möchte, hat hiermit eine gute Alternative zu Google und Co. Die Qualität der Suchtreffer hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr verbessert.